

Wie ist das, für Gott unterwegs zu sein, Paulus? 4

# Wie spricht ein Unsichtbarer?

## **Entdecken // Spiel // Apostelgeschichte 16,6-15**



6 Danach reisten Paulus und Silas durch das Gebiet von Phrygien und Galatien, weil der Heilige Geist ihnen untersagt hatte, in die Provinz Asien zu gehen.

7 Als sie dann ins Grenzgebiet von Mysien gelangten, wollten sie weiter in die Provinz Bithynien, doch auch das ließ der Heilige Geist nicht zu. 8 Also zogen sie durch Mysien in die Stadt Troas.



9 In der folgenden Nacht hatte Paulus eine Vision. Er sah einen Mann aus Mazedonien im Norden Griechenlands, der ihn bat: „Komm herüber und hilf uns.“

10 Da beschlossen wir, sofort nach Mazedonien abzureisen. Wir waren sicher, dass Gott uns rief, auch dort seine Botschaft zu verkünden.



11 Wir gingen in Troas an Bord eines Schiffs, segelten zur Insel Samothrake und von dort nach Neapolis, wo wir am nächsten Tag anlegten.

12 Von dort aus erreichten wir Philippi, eine größere Stadt in der Provinz Mazedonien und römischen Kolonie; dort blieben wir mehrere Tage.



13 Am Sabbat gingen wir ans Ufer eines Flusses etwas außerhalb der Stadt, weil wir annahmen, dass die Einwohner sich hier zum Gebet trafen, und wir setzten uns hin, um mit einigen Frauen zu sprechen, die dort zusammengekommen waren.



14 Eine dieser Frauen war Lydia aus Thyatira, die mit kostbaren Purpurstoffen Handel trieb. Sie war keine Jüdin, hielt sich aber zur jüdischen Versammlung. Während sie uns zuhörte, öffnete der Herr ihr das Herz für die Botschaft, die Paulus verkündete.

15 Sie ließ sich zusammen mit allen, die zu ihrem Haus gehörten, taufen und bat uns, ihre Gäste zu sein. „Wenn ihr wirklich der Meinung seid, dass ich dem Herrn treu bin“, sagte sie, „dann kommt und bleibt in meinem Haus.“ Und sie drängte uns so lange, bis wir nachgaben.



Apostelgeschichte Kapitel 16, Verse 6 bis 15